

---

---

[www.insecma.de](http://www.insecma.de)

# InSecMa easy schoolserver 2

Administrationshandbuch



### Einleitung

Erst einmal möchten wir Ihnen dafür danken, dass Sie sich für den „InSecMa easy schoolserver 2“ entschieden haben.

In diesem Handbuch beschreiben wir, was Sie mit dem „InSecMa easy schoolserver“ alles machen können und bringen Ihnen die Nutzung der Verwaltungsoberfläche nahe.

Wenn Sie dieses Handbuch gelesen haben, sollten Sie in der Lage sein, die Möglichkeiten die Ihnen in der Benutzerrolle „Lehrer“ zur Verfügung stehen zu nutzen.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wenn Sie Ideen haben, wie wir dieses Handbuch, oder unser Serversystem verbessern können, dann schreiben Sie uns. Sämtliche Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Buches.

### Versionsnummer:

Dieses Dokument hat die eindeutige Nummer *ies2-man1-2008-11-11\_01-teacher*.

### Konventionen

Innerhalb dieses Buchs halten wir uns an gewisse Konventionen, die Ihnen die Arbeit mit dem Dokument erleichtern sollen.

#### Schriftarten

Beschreiben wir etwas, das Sie auführen sollen, nutzen wir immer diese Schriftart.

Sollen Sie irgendwo etwas eingeben, *so nutzen wir immer diese Schriftart*.

Sollen Sie während einer Eingabe einen (Teil-)ausdruck ersetzen schreiben wir ihn in französischen Anführungsstrichen „<>“. In Folge ein Beispiel:

Ich heiße *<Vorname> <Nachname>*.

Gehen wir einmal davon aus, Sie würden Hans Mustermann heißen. In diesem Fall sollen Sie „Ich heiße Hans Mustermann.“ eingeben.

#### Sonstiges

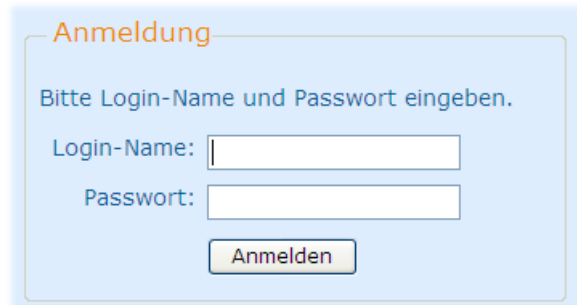
Den „InSecMa easy schoolserver“ nennen wir in diesem Dokument „ies2“.

### Voraussetzungen zur erfolgreichen Arbeit mit diesem Dokument

Der ies2 wird üblicherweise mit Installations- und Integrationservice angeboten. Daher geht dieses Dokument davon aus, dass der ies2 bereits auf Ihrer Serverhardware installiert wurde und die Grundkonfiguration des Systems abgeschlossen ist.

### Anmeldung an der Verwaltungsoberfläche

Um sich am System anzumelden, benötigen Sie einen Benutzernamen (auch Kennung oder Login genannt), sowie ein Passwort. Geben Sie nun in das Feld „Login-Name“ Ihren Benutzernamen und in das Feld „Passwort“ Ihr Passwort ein. Klicken Sie auf den Button „Anmelden“. Sind Benutzername und Passwort korrekt, wird Ihnen der Zugang zum System erteilt.



The screenshot shows a light blue rectangular box with a thin border. At the top left, the word "Anmeldung" is written in orange. Below it, the instruction "Bitte Login-Name und Passwort eingeben." is written in blue. There are two input fields: the first is labeled "Login-Name:" and the second is labeled "Passwort:". Below the second input field is a button with the text "Anmelden" in black on a light grey background.

Sie befinden sich nun auf der Hauptseite der Verwaltungsoberfläche. Detaillierte Informationen zur Hauptseite finden Sie im Kapitel "Ihre Hauptseite" auf Seite 4.

### Die Verwaltungsoberfläche des ies2

#### Das Menü



Über das Menü der Verwaltungsoberfläche erreichen Sie alle zur Verwaltung des Systems erforderlichen Funktionen. Der Umfang des Menüs hängt davon ab, welcher Rolle Ihr Nutzeraccount zugeordnet wurde.

Die folgenden Kapitel beschreiben alle Möglichkeiten der Anwendung in der Reihenfolge, wie Sie sie auch im Menü der Verwaltungsoberfläche vorfinden.

#### Ihre Hauptseite

Nach der Anmeldung an der Verwaltungsoberfläche des ies2 befinden Sie sich auf der Hauptseite der Anwendung.

Über diese Seite erreichen Sie mit einem Klick das Formular zur Änderung Ihres Passworts [Passwort ändern], die Groupwareoberfläche [Webmail], das Content-Management-System [CMS], das Lernmanagement-System [LMS], sowie den Web-Dateimanager [Eigene Dateien].

Zudem werden Sie über die Anzahl Ihrer verfügbaren Druckeinheiten informiert (Druckaccountinglösung).

#### Herzlich Willkommen

- Passwort ändern
- Webmail
- lokales CMS
- lokales LMS
- Eigene Dateien
  
- Verfügbare Druckeinheiten: Keine

#### Die Benutzerverwaltung [Menü: Personen]

Die Benutzerverwaltung ermöglicht Ihnen das Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Personen.





















Es werden 2 Hauptpersonengruppen unterschieden, Lehrer und Schüler. Schüler können aus Sicherheitsgründen keine Verwaltungsrechte erlangen. Für die Personengruppe „Lehrer“ können beliebig viele Rollen erstellt werden, über welche Gruppen von Lehrern gezieht Verwaltungsrechte erteilt und entzogen werden können.



### Nutzer anzeigen [Menü: Personen -> Anzeigen / Bearbeiten]

Um sich alle Nutzer oder eine Teilmenge von Nutzern anzeigen zu lassen, klicken Sie auf den Menüpunkt „Personen -> Anzeigen / Bearbeiten“. Es wird eine Liste aller auf dem System registrierten Personen ausgegeben.

Seite 1 / 94 ◀ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ▶

Rolle	Nachname	Vorname	LoginID	Klasse	Aktion
Schüler	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Alle	Auswahl
Schüler	Meier	Egon	s13606	10r	 
Schüler	Müller	Robert	s13607	10r	 
Schüler	martin	max	s13644	10r	 
Schüler	Bochmann	Ronny	s13645	10r	 
Schüler	Berger	Bastian	s13646	10r	 
Schüler	Grimm	Sebastian	s13647	10r	 
Schüler	Reichert	Sebastian	s13648	10r	 
Schüler	Gutewort	Peter	s13649	10r	 
Schüler	Bochmann	Stefanie	s13656	9ct	 
Schüler	Grimm	Klaus	s13657	10t	 

Anzahl gefundener Personen: 935 (Druckliste | Druckliste mit Passwörtern | Druckliste mit Druckkonten)

Über der Liste befinden sich drei Eingabefelder („Nachname“, „Vorname“ und „LoginID“), sowie die Auswahllisten „Rolle“ und „Klasse“. Hierüber können Sie eine Vorauswahl vornehmen. Wählen Sie beispielsweise in der Auswahlliste „Klasse“ die Klasse „7a“ aus und klicken mit der Maus auf die Schaltfläche „Los“, so wird eine Liste angezeigt die nur die Schüler der Klasse „7a“ beinhaltet.


Eine Liste kann sich über mehrere Seiten erstrecken. Mit den Pfeilsymbolen an Anfang der Liste können Sie sich zwischen den Seiten hin und her bewegen ◀ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ▶. Am Ende der Listendarstellung werden die Anzahl der gefundenen Personen angezeigt.

### Nutzerdaten drucken

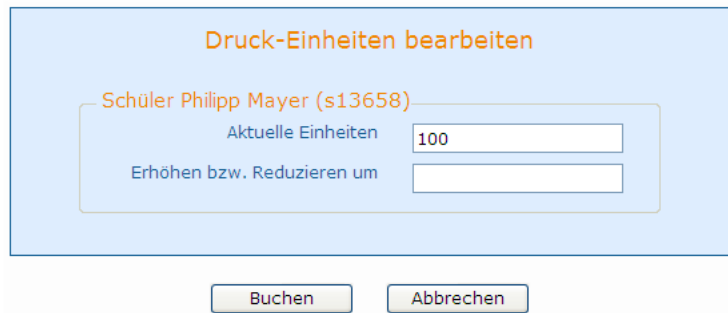
Es besteht die Möglichkeit Listen auf dem Drucker auszugeben. Hierfür existieren drei Varianten. Sie können Listen mit oder ohne Initialpasswörter, sowie eine Druckkontenliste ausgeben. Hat ein Nutzer sein Passwort geändert, so taucht es aus datenschutzrechtlichen Gründen keinesfalls in der Liste auf. Zudem werden Ihnen nur Initialpasswörter von Personen angezeigt, die höchsten die gleichen administrativen Rechte besitzen wie Sie selbst. Klicken Sie auf einen der Links am Ende der Liste

(Druckliste | Druckliste mit Passwörtern | Druckliste mit Druckkonten) um einen Ausdruck vorzunehmen.

### Nutzer bearbeiten

In der letzten Spalte der dargestellten Liste befinden sich verschiedene Symbole. Klicken Sie auf des Stift-Symbol, so gelangen Sie auf die Seite „Person bearbeiten“. Hier können Sie Passwörter von Schülern neu setzen und, sofern Ihnen das Recht hierzu erteilt wurde, die Druckeinheiten des Nutzers einstellen. . 

Neben dem Feld „Druck-Einheiten“ gibt es eine Schaltfläche „Bearbeiten“. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, so öffnet sich ein neues Fenster. Hier können Sie Buchungen auf dem Druckkonto des Nutzer vornehmen. Tragen Sie hierzu im Feld „Erhöhen, bzw. Reduzieren um“



**Druck-Einheiten bearbeiten**

Schüler Philipp Mayer (s13658)

Aktuelle Einheiten

Erhöhen bzw. Reduzieren um

eine positive, bzw. negative Zahl ein, je nachdem ob Sie ein Kontingent auf das Konto auf- oder vom Konto abbuchen wollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Buchten“, so wird die Buchung vorgenommen, klicken Sie auf „Abbrechen“ wird die Buchung nicht durchgeführt und das Konto bleibt unverändert.

### Erweiterte Suche

Die erweiterte Suche ermöglicht es Ihnen eine Auswahl nach Rollen, Klassen

[Auswahl anzeigen](#) [Erweiterte Suche](#) [Auswahl bearbeiten](#)

und Kursen vorzunehmen. Zudem kann die Auswahl auf Nutzer eingeschränkt werden, die zur Zeit in bestimmten Räumen angemeldet sind.

Personen suchen nach:

<b>Rolle(n)</b>		<b>Klasse(n)</b>		<b>Kurs(en)</b>		<b>angemeldet in/im</b>
Schüler Lehrer Erfahrener Lehrer Administrator Test Schüleradmin	und	1a 1b 1c 1s 2a 2b 2c 2r 2s 3a	oder	AG-Computer AG-Medien AG-Medien1 Handreichung Nk-Homepage NK-HTML School-Präsentation Seminar Test-InSecMa	und	allen Räume Raum1 Mobil WLAN Physik server unknow ftann mathe Test

Bitte gewünschte Auswahlkriterien markieren und [Auswahl starten](#)

Wählen Sie die Rolle „Schüler“, die Klasse „1a“, den Kurs „AG-Computer“, sowie angemeldet in „Raum1“ aus, so werden alle Schüler die in der Klasse 1a, oder dem Kurs „AG-Computer“ sind angezeigt. Zudem wird die Auswahl auf die Untermenge an Nutzern eingeschränkt, die gerade im Raum1 angemeldet sind.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Auswahl starten](#) um die Auswahl anzuzeigen.

### Kurse und Projekte [Menü: Kurse / Projekte]

Die Kurs- und Projekt-Verwaltung ermöglicht Ihnen das Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Kursen und Projekten (im Folgenden KP-Gruppen genannt), sofern Ihrer Benutzerrolle das Recht hierzu erteilt wurde.



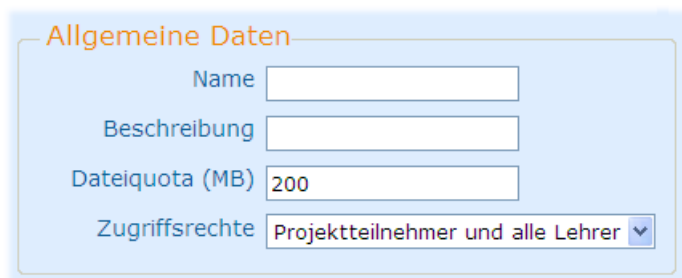
Sie erreichen die KP-Verwaltung über den Menüpunkt "Kurse / Projekte" in der Verwaltungsanwendung des ies2. Dort stehen Ihnen folgende Untermenüpunkte zur Verfügung:

Menüpunkt	Beschreibung
Kurse / Projekte -> Anlegen	Einen neuen Kurs anlegen
Kurse / Projekte -> Anzeigen / Bearbeiten	Anzeigen, Bearbeiten oder Löschen vorhandener Kurse
Arbeit	Kursarbeit schreiben

### Kurse / Projekte erstellen

Um eine neue KP-Gruppe zu erstellen, klicken Sie auf das Menü "Kurse / Projekte -> Anlegen". Es öffnet sich die Seite "Kurs / Projekt anlegen".

Im Bereich "Allgemeine Daten" gibt es vier Eingabefelder. Im ersten trägt man den Namen der KP-Gruppe ein, im zweiten Feld kann optional eine Beschreibung zur Gruppe angegeben und im dritten Textfeld ebenfalls optional eine Dateiquota festgelegt werden. Die Dateiquota

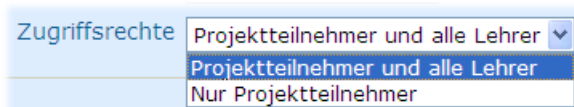


The screenshot shows a form titled "Allgemeine Daten" with four input fields:

- Name:
- Beschreibung:
- Dateiquota (MB):
- Zugriffsrechte:

legt den maximal belegbaren Speicherplatz in Megabyte auf der Netzwerk-Freigabe der Gruppe fest.

Über die Auswahlbox „Zugriffsrechte“ wird definiert, wer auf die Freigabe der KP-Gruppe zugreifen darf. Sie können festlegen ob Lehrer als Teilnehmer dem Projekt zugeordnet

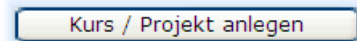


The screenshot shows the "Zugriffsrechte" dropdown menu with three options:

- Projektteilnehmer und alle Lehrer (selected)
- Projektteilnehmer und alle Lehrer
- Nur Projektteilnehmer

werden müssen um Zugriff auf die Freigaben zu erhalten, oder ob prinzipiell alle Lehrer Zugriff auf das Projekt erhalten sollen.

Klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche „Kurs / Projekt anlegen“ um den Vorgang abzuschließen.



The screenshot shows a button labeled "Kurs / Projekt anlegen".

### Kurse / Projekte anzeigen, bearbeiten oder löschen

Unter dem Menüpunkt "Kurse / Projekte -> Anzeigen / Bearbeiten" kann man sich bereits eingerichtete KP-Gruppen auflisten lassen und diese verwalten.




#### Kurse / Projekte anzeigen / bearbeiten

Kurs / Projekt	Beschreibung	Aktion
AG-Computer	AG mit Herrn Kohls	  
AG-Medien	Herr Media	  
AG-Medien1	Herr Media	  
Handreichung	Jub..	  
Nk-Homepage	Info	  
NK-HTML	We	  
School-Präsentation	Betreuer: Meier	  
Seminar	Didaktik der Informatik	  
Test-InSecMa	keine	  

Anzahl gefundener Kurse / Projekte: 9

In der letzten Spalte der dargestellten Tabelle befinden sich verschiedene Symbole.

Sie können an dieser Stelle folgende Aktionen ausführen.

Symbol	Beschreibung
Stift	 KP-Gruppe bearbeiten: Diese Seite ist ähnlich aufgebaut wie die Seite "Kurs / Projekt anlegen". Editierbar sind die Textfelder "Beschreibung" und "Dateiquota (MB)". Der Name selbst kann im Nachhinein nicht mehr geändert werden. Zusätzlich können Schüler und Lehrer in den zugehörigen Karteireitern der KP-Gruppe als Mitglieder zugeordnet werden. Die ausgewählten Nutzer erhalten Zugriff auf die Netzwerkfreigabe der KP-Gruppe sowie Zugriff auf den zugehörigen Kurs im Lern-Management-System (LMS).
Ordner (rot)	 Gesamten Dateiinhalt der Freigabe löschen: Alle Dateien der zugehörigen Dateiserver-Freigabe des ies2-Servers, werden nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage gelöscht.
Papierkorb	 Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Gruppe inklusive aller zugehörigen Dateien, sowie der zug. Kurs im Lern-Management-System (LMS) gelöscht. Vorher werden alle Nutzer aus der Gruppen entfernt.

### Der Arbeitsmodus

#### Eine Arbeit beginnen

Mit dem letzten Untermenü "Arbeit schreiben" im Hauptmenü "Kurse / Projekte" der Verwaltungsoberfläche können Sie KP-Gruppen in den Arbeitsmodus versetzen. Sie haben hier die Möglichkeit Arbeitsmaterialien zu verteilen und wieder einzusammeln.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, legen Sie die Dateien - die an die Schüler verteilt werden sollen - im Ordner „Lehrmaterial“ der zugehörigen KP-Gruppe ab.

Im Fenster "Arbeit schreiben" ist eine Liste der KP-Gruppen zu sehen.



**Arbeit schreiben**

Name	Status	Raum	Lehrer	Raum	Aktion
AG-Computer					
AG-Medien					
AG-Medien1					
School-Präsentation					
Seminar					
Test-InSecMa	<b>Arbeit</b>	Test	insecma	Test	

Anzahl gefundener Kurse / Projekte: 9

Wenn Sie auf das Schloss-Symbol einer KP-Gruppe klicken, gelangen Sie in das Arbeitsfenster.

Wählen Sie hier den Raum aus in dem Sie die Arbeit schreiben wollen. Sie können auswählen, ob der Interzugang des Raumes während der Arbeit gesperrt sein soll. Es können Ausnahmen definiert werden, also Ziel-URIs (Internet) die von der Sperrung nicht betroffen sein sollen.

**Arbeit**

Kurs / Projekt

Raum

Internetzugang  sperren  freigeben

Nicht gesperrte bzw. gefilterte Adressen


Jugendschutz-Filter für angegebene Adressen umgehen

Weitere Informationen zu den Möglichkeiten der Kontrolle des Internetzugang finden Sie im Kapitel "Internetzugriffskontrolle (raumweise)" auf Seite 15.


Klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche "Arbeit beginnen" um den Arbeitsmodus zu starten.

Die Rechner des betroffenen Computerraumes werden automatisch neu gestartet. Falls Sie PC-Wächterkarten oder einen anderen Festplattenschutz betreiben, hat dies den Vorteil, dass die Arbeitsplatzstationen wieder in einen klar definierten Zustand versetzt und ggf. vom Schüler auf dem System hinterlegte Daten entfernt werden. Zudem wird der Zugriff auf die Datei-Freigaben des ies2-Servers für die betroffenen Schüler eingeschränkt. Die Heimatverzeichnisse (Eigene Dateien) der Schüler werden temporär entfernt. Statt dessen werden den Schülern die Dateien zur Verfügung gestellt, die Sie im Lehrmaterialornder der KP-Gruppe abgelegt haben.

In der Auflistung des Arbeits-Menüs steht nun in der Spalte "Status" für diese KP-Gruppe der in rot hinterlegte Eintrag "Arbeit". In der rechts danebenliegenden Spalte wird der betroffene Computerraum angezeigt, noch eine Spalte weiter rechts, welcher Lehrer den Arbeitsmodus ausgelöst hat. Das Aktionsymbol hat sich in ein rotes Kreuz verwandelt.

Test-InSecMa      **Arbeit**      Test      insecma      Test      

### Eine Arbeit beenden

Um die Arbeit wieder zu beenden, müssen Sie auf das rote Kreuz-Aktions-Symbol  klicken. Sie gelangen wieder in das Arbeitsfenster für diese KP-Gruppe. Sämtliche Eingabefelder sind ausgegraut (eine Bearbeitung ist nicht möglich). Wenn Sie nun auf den Knopf "Arbeit beenden" drücken, wird der Arbeitsmodus beendet. Kündigen Sie die Beendigung der Arbeit den Schülern an, da bei Beendigung der Arbeit die Rechner der Schüler neu gestartet werden. Nicht gespeicherte Dateien könnten sonst verloren gehen.

Die von den Schülern bearbeiteten und gespeicherten Dateien werden eingesammelt und im Heimatverzeichnis (Eigene Dateien) des Lehrers als ZIP-komprimierte Datei zur Verfügung gestellt.

*Achtung: Rechner die Workstationmodus angebunden wurden unterstützen den Arbeitsmodus nicht eingeschränkt!*

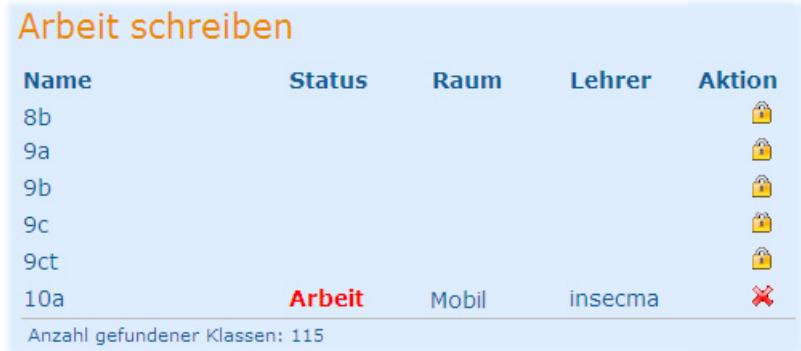
## Der Klassenarbeitsmodus

### Eine Klassenarbeit beginnen

Mit dem letzten Untermenü "Arbeit schreiben" im Hauptmenü "Klassen" der Verwaltungsoberfläche können Sie Klassen in den Klassenarbeitsmodus versetzen. Sie haben hier die Möglichkeit Arbeitsmaterialien zu verteilen und wieder einzusammeln.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, legen Sie die Dateien, die an die Schüler verteilt werden sollen, im Lehrmaterialordner der Klasse ab mit der die Arbeit geschrieben werden soll.

Im Fenster "Arbeit schreiben" ist eine Liste der Klassen zu sehen.



The screenshot shows a window titled "Arbeit schreiben" with a table of classes. The table has five columns: Name, Status, Raum, Lehrer, and Aktion. The rows are 8b, 9a, 9b, 9c, 9ct, and 10a. The 10a row is highlighted in red, and its Status is "Arbeit". The Aktion column contains lock icons for all rows except 10a, which has a red X icon. Below the table, it says "Anzahl gefundener Klassen: 115".

Name	Status	Raum	Lehrer	Aktion
8b				🔒
9a				🔒
9b				🔒
9c				🔒
9ct				🔒
10a	Arbeit	Mobil	insecma	✖

Anzahl gefundener Klassen: 115

Wenn Sie auf das Schloss-Symbol  einer Klasse klicken, gelangen Sie in das Arbeitsfenster.

Wählen Sie hier den Raum aus in dem Sie die Arbeit schreiben wollen. Sie können auswählen, ob der Internetzugang des Raumes während der Arbeit gesperrt sein soll. Es können Ausnahmen definiert werden, also Ziel-URIs (Internet) die von der Sperrung nicht betroffen sein sollen.



The screenshot shows a window titled "Arbeit" with several configuration options. There is a text input for "Klasse" with "10a" entered, a dropdown for "Raum" with "Mobil" selected, and radio buttons for "Internetzugang" with "sperrn" selected and "freigeben" unselected. Below these is a text area for "Nicht gesperrte bzw. gefilterte Adressen" containing "www.insecma.de". At the bottom, there is a checkbox for "Jugendschutz-Filter für angegebene Adressen umgehen" which is checked.

Weitere Informationen zu den Möglichkeiten der Kontrolle des Internetzugang finden Sie im Kapitel "Internetzugriffskontrolle (raumweise)" auf Seite 46.

Klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche "Arbeit beginnen" um den Arbeitsmodus zu starten.

Die Rechner des betroffenen Computerraumes werden automatisch neu gestartet. *Falls Sie PC-Wächterkarten oder einen anderen Festplattenschutz betreiben, hat dies den Vorteil, dass die Arbeitsplatzstationen wieder in einen klar definierten Zustand versetzt und ggf. vom Schüler auf dem System hinterlegte Daten entfernt werden.* Zudem wird für die betroffenen Schüler der Zugriff auf die Dateifreigaben des ies2-Servers eingeschränkt. Die Heimatverzeichnisse (Eigene Dateien) der Schüler werden temporär entfernt. Statt dessen werden den Schülern die Dateien zur Verfügung gestellt, die im Lehrmaterialornder der Klasse abgelegt worden sind.

In der Klassenaufistung des Klassenarbeit-Menüs steht nun in der Spalte "Status" für diese Klasse der in rot hinterlegte Eintrag "Arbeit". In der rechts danebenliegenden Spalte wird der betroffene Computerraum angezeigt, noch eine Spalte weiter rechts, welcher Lehrer den Klassenarbeitsmodus ausgelöst hat. Das Aktionssymbol hat sich in ein rotes Kreuz verwandelt.

10a Arbeit Mobil insecma ✖

### Eine Arbeit beenden

Um die Arbeit wieder zu beenden, müssen Sie auf das rote Kreuz-Aktions-Symbol ✖ klicken. Sie gelangen wieder in das Arbeitsfenster der Klasse. Sämtliche Eingabefelder sind ausgegraut (eine Bearbeitung ist nicht möglich). Wenn Sie nun auf den Knopf "Arbeit beenden" drücken, wird der Arbeitsmodus beendet. Kündigen Sie die Beendigung der Arbeit den Schülern an, da bei Beendigung der Arbeit die Rechner der Schüler neu gestartet werden. Nicht gespeicherte Dateien könnten sonst verloren gehen.

Die von den Schülern bearbeiteten und gespeicherten Dateien werden eingesammelt und im Heimatverzeichnis (Eigene Dateien) des Lehrers als ZIP-komprimierte Datei zur Verfügung gestellt.

*Achtung: Rechner die Workstationmodus angebunden wurden unterstützen den Arbeitsmodus nicht eingeschränkt!*

Internetzugriffskontrolle (raumweise)

Klicken Sie auf das Menü "Computer/Räume -> Internet", gelangen Sie auf die Seite "Computerräume Internet". Von hier aus können Sie den Zugriff der Computerräume-Räume auf das Internet steuern.

Information: Für neu angelegten Räume ist der Internetzugriff prinzipiell gesperrt bis Sie den Zugriff hier aktivieren.



Die Raumlste beinhaltet in die Spalten „Raum“, „Status“, „Internetzugang“, „Kinder- & Jugendschutzfilter“ sowie „Aktion“.

**Computerräume Internet**

Raum	Status	Internetzugang	K&JuSchu-Filter	Aktion
Raum1		Gesperrt	Standard	
Mobil		Teilw. gesperrt	Eingeschränkt	
WLAN		Freigeschaltet	Standard	
Physik		Freigeschaltet	Standard	
mathe		Freigeschaltet	Standard	
Test	<b>Arbeit - Kurs / Projekt - Test-InSecMa</b>			
Opal		Freigeschaltet	Standard	

Anzahl gefundener Computerräume: 10

In der Spalte "Internetzugang" wird der aktuelle Zugriffsstatus der Räume angezeigt. Es gibt drei Zugriffsstati, wie folgt:

Zugriffsstatus	Beschreibung
Freigeschaltet	Der Zugang zum Internet ist erlaubt.
Teilw. gesperrt	Es ist nur der Zugang auf definierte Seiten erlaubt.
Gesperrt	Der Zugang zum Internet ist gesperrt.

In der Spalte "K&JuSchu-Filter" wird angezeigt, ob der Kinder- und Jugendschutzfilter im Standard-Modus läuft (vollständig aktiviert ist), oder eingeschränkt wurde (also Ausnahmen für diesen Raum definiert wurden).

Filterstatus	Beschreibung
Standard	Der Kinder- und Jugendschutzfilter ist vollständig aktiviert.
Eingeschränkt	Der Kinder- und Jugendschutzfilter wurde eingeschränkt

### Internetzugriff bearbeiten

Klickt man in der Spalte „Aktion“ auf das Stift-Symbol, kann man im darauf folgenden Fenster "Computerraum bearbeiten" den Raum für das Internet freischalten oder sperren. Des Weiteren können Ausnahme-Adressen (z.B. „www.schule.de“) im Textfeld "Nicht gesperrte bzw. gefilterte Adressen" definiert werden.

Das Textfeld "Nicht gesperrte bzw. gefilterte Adressen" hat eine Doppelfunktion. Ist der Internetzugang für einen Raum gesperrt können hier Adressen angegeben werden, die nicht von der Sperrung betroffen sein sollen (z.B. für eine Klassenarbeit). Ist der Haken „Jugendschutz-Filter für angegebene Adressen umgehen“ gesetzt, wird für diese Zieladressen (Seiten) zudem der Kinder- und Jugendschutzfilter umgangen.

Internetzugang

Raumname

Internetzugang  sperren  freigeben

Nicht gesperrte bzw. gefilterte Adressen

Jugendschutz-Filter für angegebene Adressen umgehen

Dauer der Sperre (Minuten)

Ist der Raum nicht gesperrt, also freigegeben und der Haken „Jugendschutz-Filter für angegebene Adressen umgehen“ gesetzt, wird der Kinder- und Jugendschutz-Filter für die angegebenen Adressen umgangen. Es finden keine Einschränkungen statt.

Im Feld „Dauer der Sperre (Minuten)“ kann angegeben werden, wie lange die Einstellungen gültig sein sollen. Nach Ablauf der angegebenen Zeitspanne wird der Raum vom ies2 automatisch wieder freigeschaltet. Wird keine Zeit angegeben gelten die Einstellungen so lange, bis Sie über die Verwaltungsoberfläche rückgängig gemacht werden.

## Die verschiedenen Ausführungen des ies2-Serversystems

In Folge finden Sie eine tabellarische Auflistung der Kombinationsmöglichkeiten zum besseren Verständnis:

Internetzugang	Nicht gesperrte bzw. gefilterte Adressen	... umgehen	Jugendschutzfilter	Beschreibung
sperrern				Der Zugang ist gesperrt.
sperrern	www.schule.de www.geschichte.de			Der Zugang ist ausschließlich für die Seiten „www.schule.de“ und „www.geschichte.de“ erlaubt. Ansonsten ist der Zugriff gesperrt.
sperrern	www.schule.de www.geschichte.de	X		Der Zugang ist ausschließlich für die Seiten „www.schule.de“ und „www.geschichte.de“ erlaubt. Für diese Seiten wird zudem der Kinder- und Jugendschutzfilter umgangen. Ansonsten ist der Zugriff gesperrt.
freigeben				Der Zugang ist prinzipiell erlaubt. Der Kinder- und Jugendschutzfilter ist aktiviert.
freigeben	www.schule.de www.geschichte.de	X		Der Zugang ist prinzipiell erlaubt. Der Kinder- und Jugendschutzfilter ist aktiviert, wird aber für die Seiten „www.schule.de“ und „www.geschichte.de“ umgangen.

Information: Computer die als Lehrer-PCs (siehe auch Kapitel "Rechner anlegen" auf Seite 43) gekennzeichnet wurden sind von Sperrungen / Einschränkungen prinzipiell nicht betroffen.

### CD-ROM Archive

#### Zugriff auf archivierte CDs über die Dateiserverfreigabe

Über die Freigabe "CD-ROM-Archiv" (//pdc-1/cdrom-archiv) kann auf archivierte CDs zugegriffen werden. Sie erreichen diese Freigabe auch über die Verknüpfung „CD-ROMs“ im Verzeichnis „Schulserver“ in Ihrem Heimatverzeichnis (Eigene Dateien).

Bitte beachten Sie das zur Zeit der zeitgleiche Zugriff auf 8 archivierte CDs begrenzt ist.

#### Einbinden von archivierten CDs mit CD-ROM-Emulatoren

Wollen Sie die archivierten CDs über ein CD-Virtualisierungsprogramm auf den Arbeitsplatzstationen einbinden benötigen Sie Zugriff auf die .iso-Dateien der CDs. Diese erreichen Sie über die Dateiserverfreigabe „//pdc-1/cd-isofiles“.

## Die verschiedenen Ausführungen des ies2-Serversystems

Der ies2 kann in drei Varianten betrieben werden, die in Folge beschrieben werden. Alle Varianten können über die gleiche einheitliche Verwaltungsoberfläche gesteuert werden.

### Alleinstehendes Serversystem (ies2 - standalone)

Ein ies2-standalone-server ist ein autark funktionierendes Serversystem. Es verwaltet das Schulnetz einer Schule als zentraler Server und bietet die erforderlichen Dienste im Schulnetz an.

### Serversystem als Bestandteil einer zentral verwalteten Serverlandschaft (ies2 - location)

Ein ies2-location-server ordnet sich einem ies2-center-server unter. Er kann die gleichen Dienste im Netz der Schule anbieten wie ein ies2-standalone-server. Es besteht allerdings die Möglichkeit Dienste in eine Zentrale auszulagern und beispielsweise stadtweit anzubieten (siehe hierzu auch das Projekt Sys-C der Stadt Chemnitz <http://www.c.sn.schule.de>).

### Serverzentrale zur Steuerung einer beliebigen Anzahl an ies2-Servern (ies2 - center)

Mit einem ies2-center-server können beliebig viele Schulstandorte, die jeweils über einen ies2-location-server verfügen zentral verwaltet werden.

## Appendix

### Das Benutzer-Heimatverzeichnis (Eigene Dateien)

#### Eigene Dateien - Schüler

Bei Arbeitsstationen wird der Ordner "Eigene Dateien" (im Domänenmodus), und "Eigene Dateien (Server)" im Arbeitsgruppenmodus, auf das Heimatverzeichnis der ies2-Benutzer auf dem ies2-Server verlinkt.

Dateien, die die Anwender im Heimatverzeichnis abspeichern, gelangen so automatisch in Ihr Benutzerverzeichnis auf dem Server. In diesem Verzeichnis gibt es bei Schülern im Standard die folgenden Unterordner:

- Meine Bilder
- public\_html
- Anwendungsdaten\
- Meine Musik\
- Schulserver\

Besonders interessant ist hierbei der Ordner "Schulserver". In ihm befinden sich folgende Verzeichnisse und Verknüpfungen:

- Austausch: Dies ist ein Link zur Freigabe "Austausch-Alle". Es handelt sich hierbei um ein Austauschverzeichnis, über das Benutzer Dateien untereinander austauschen können.
- Klasse: Diese Verknüpfung verweist auf den Klassenordner, zu der ein Schüler gehört. Ein Schüler kann immer nur einer einzigen Klasse zugeordnet sein. In diesem Klassenordner befindet sich das Unterverzeichnis Lehrmaterial. In ihm kann er zwar lesend zugreifen und darin enthaltene Programme ausführen, jedoch ist es ihm nicht erlaubt darin zu schreiben. Ausschließlich Lehrer dürfen Dateien im Ordner Lehrmaterial ablegen. Der Klassenordner selbst ist für ihn und alle anderen Klassenmitglieder beschreibbar.
- Information: Dies ist ein Link auf die Freigabe "Informationen", der sich auch als Symbol auf dem Desktop (Windows Domänenmodus) befindet. Diese Freigabe können Lehrer als „Schwarzes Brett“ für wichtige Ankündigen oder sonstige Informationen verwenden. Die Schüler haben hier nur lesenden Zugriff. Es existiert noch der Unterordner "Webseiten". In ihm können HTML-Inhalte von

Lehrern der Rolle „Administrator“ abgelegt werden.

- Im Ordner "Projekte" befinden sich Verknüpfungen zu allen Projekten, in denen der Schüler Mitglied ist.

### Eigene Dateien - Lehrer

Prinzipiell ist das Heimatverzeichnis der Lehrer analog zu dem der Schüler aufgebaut. Es gibt hierbei jedoch ein paar Abweichungen und Besonderheiten.

Zusätzlich zu den Standard der Schüler verfügt der Lehrer noch über das Verzeichnis "Persönlich". Lehrer können in der Regel alle Heimatverzeichnisse der anderen Benutzer betreten. Eine Ausnahme bildet hierbei der eben genannte Ordner. In diesem hat nur der Lehrer selbst und der Domänenadministrator Zugriff.

Im Verzeichnis "Schulserver" liegt die Verknüpfung "Austausch-Alle". Sie ist identisch zur Verknüpfung "Austausch" beim Schüler. Es handelt sich um das schulweite Austausch-Verzeichnis für alle Anwender.

Im Ordner "Klassen" sind alle Klassenordner der Schule verlinkt.

Unter "Nutzergruppen" finden Sie drei weitere Unterordner: "Alle-Nutzer", "Klassenmitglieder" und "Projektmitglieder". Unter "Alle-Nutzer" befindet sich die Auflistung der Heimatverzeichnisse aller Benutzer auf dem ies2. Im Verzeichnis "Klassenmitglieder" sind die einzelnen Klassennamen aufgeführt. Öffnet man diese wiederum, gelangt man zu einer Auflistung aller Heimatverzeichnisse der entsprechenden Klassenmitglieder. Analog ist der Ordner "Projektmitglieder" organisiert. Wichtig ist hierbei, dass es sich bei den in "Klassenmitglieder" und "Projektmitglieder" enthaltenen Verzeichnissen nicht um die Klassen- und Projektordner selbst handelt, sondern um eine reine Mitgliederauflistung, die einen schnellen Zugang zu den Heimatverzeichnissen dieser Schüler ermöglichen soll!

Zusätzlich zur allgemeinen Austausch-Freigabe gibt es noch den Austausch-Ordner "Lehrer-Austausch". Dieser steht auch als Verknüpfung auf dem Desktop bereit.

Als letztes gibt es den Ordner "Projekte". In diesem befinden sich die Links zu allen existierenden Projekten.

### Erstellen des Standardprofils für Schüler (Windows-Domäne)

Ein Standardprofil für Schüler wird in der Normalkonfiguration des ies2 vorausgesetzt, wenn im Domänenmodus gearbeitet werden soll.

Die Erstellung des Standardprofils für Schüler erfolgt in 3 Schritten:

"Profil erstellen" auf Seite 20

"Profil übertragen" auf Seite 21

"Profil freigeben" auf Seite 23

### Profil erstellen

Wählen Sie einen Computer aus, mit dem Sie in Zukunft die Standardprofile der Schüler erstellen wollen. Sie sollten einen Computer auswählen, auf dem möglichst sämtliche Software installiert und konfiguriert ist, mit der die Schüler später arbeiten sollen. Dadurch stellen Sie sicher, dass den Schülern alle Einträge im Startmenü zur Verfügung stehen und keine Konfigurationsabfragen bei den Nutzung der Programme erfolgen.

Um die Vorlage für das Standardprofil (Mandatory profile) zu erstellen, ist ein neuer lokaler Benutzerac-

count auf der Arbeitsstation einzurichten. Dieser muss der lokalen Gruppe „Administratoren“ angehören. In dieser Anleitung verwenden wir als Benutzernamen den Namen „Profiladmin“.

Ist der neue Nutzer erstellt, so melden Sie sich aus dem Administratorkontext ab und mit dem neuen Benutzer „Profiladmin“ am System an. Nun wird das Profil den Bedürfnissen der Schüler angepasst. Erzeugen Sie ggf. Symbole auf dem Desktop, passen das Startmenü und die Dateien im Autostartordner an, etc. Haben Sie die Arbeiten am Profil abgeschlossen, ist das System *auf jeden Fall neu zu starten*.

### Profil übertragen

Nach dem Neustart des Computers kann das Profil der Gruppe „Schüler“ zugewiesen und auf den Server übertragen werden. Melden Sie sich hierzu im lokalen Kontext „Administrator“ am Computer an.

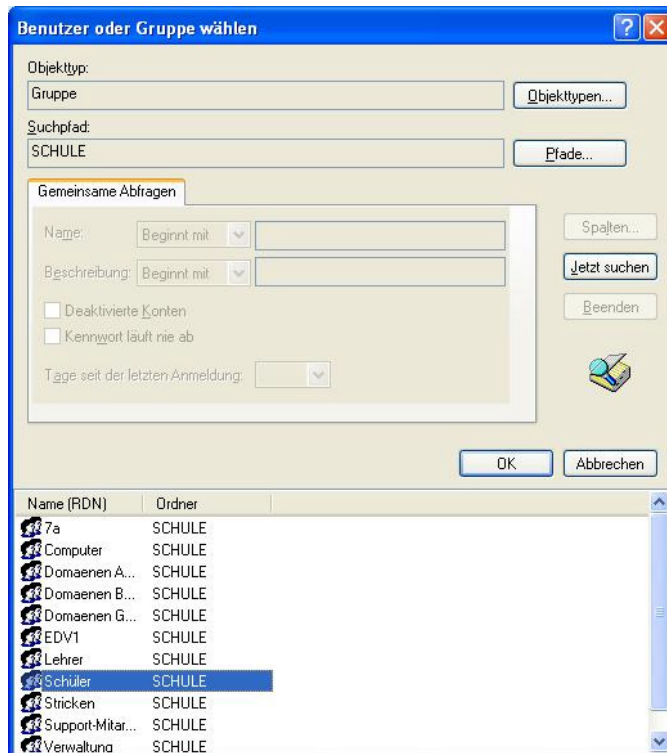
Nach der Anmeldung klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Arbeitsplatz und dann auf Eigenschaften. Es öffnet sich das Fenster „Systemeigenschaften“. Wählen Sie hier den Reiter „Erweitert“ aus.

Unterhalb dieses Reiters befinden sich 3 Bereiche. Klicken Sie im Bereich „Benutzerprofile“ auf die Schaltfläche „Einstellungen“, um das Fenster „Benutzerprofile“ zu öffnen.

Wählen Sie nun den im vorherigen Kapitel erstellten Benutzer (z.B. „Profiladmin“) aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Kopieren nach“. Es öffnet sich das entsprechende Dialogfenster.

Nun ist es an der Zeit das Profil der Gruppe „Schüler“ zuzuweisen. Hier klicken Sie im Bereich „Benutzer“ auf die Schaltfläche „ändern“. Es öffnet sich der Dialog „Benutzer und Gruppen wählen“.

Wählen Sie hier unter Objekttypen den Typ „Gruppen“ aus. Die Typen „Integrierte Sicherheitsprinzipale“ und „Benutzer“ sind ggf. abzuwählen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klick auf die „OK“-Schaltfläche.



Als Suchpfad ist der Pfad „SCHULE“ auszuwählen. Nun ist durch Klick auf die Schaltfläche „Erweitert“ die erweiterte Ansicht zu aktivieren. Ein Klick auf „Jetzt suchen“ listet alle dem ies2-Server bekannten Windowsgruppen auf.

Sie werden ggf. von Windows dazu aufgefordert zu authentifizieren. Benutzen sie hierzu den Benutzernamen „root“ und das zugehörige Kennwort. Das Kennwort können Sie in der Verwaltungsoberfläche des ies2 im Bereich „System -> Vorgaben -> Root Passwort“ jederzeit ändern.

Wählen Sie in der nun erscheinenden Gruppenliste die Gruppen „Schüler SCHULE“ aus und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Mausklick auf die „Ok“-Schaltfläche.

Sie gelangen nun zurück zum Fenster „Kopieren nach“. Hier ist nun im Abschnitt „Profil kopieren nach“ der Knopf „Durchsuchen“ zu betätigen und in der darauf folgenden Baumstruktur der Zweig „Netzwerkumgebung\Gesamtes Netzwerk\Microsoft Windows-Netzwerk\Schule\pdc-1\profiles\default“ auszuwählen.

Kommt es zu einer Passwortabfrage, so ist wiederum der Nutzer „root“ als Benutzer anzugeben.

Der Kopiervorgang ist nun durch Klick auf den „OK“-Button anzusto-



Ben.

Falls bereits ein (altes) Profil existieren sollte, so erscheint eine Warnmeldung, dass das Profil bereits vorhanden ist und mit dieser Aktion überschrieben wird. Bestätigen Sie den Vorgang durch Klick auf die Schaltfläche „OK“.

### Profil freigeben

Dieser Schritt ist wichtig und darf keinesfalls unterlassen werden. Melden Sie sich an der Verwaltungsoberfläche des ies2 an. Wechseln Sie in den Bereich „System -> Informationen/Dienste“. Geben Sie hier das neue Standardprofil frei, indem Sie auf die Schaltfläche „Schritt 2: Freigeben“ klicken.



The screenshot shows the 'Systeminformationen / Dienste' page of the InSecMa easy Schulserver. The page title is 'InSecMa easy Schulserver - schule1'. The navigation bar includes icons for Personen, Kurse / Projekte, Klassen, Computer / Räume, Drucker, CD-ROM Archiv, RCI, System, and Hauptseite / Abmelden. The main content area has three tabs: 'Grundeinstellungen', 'Dienste verwalten', and 'Systemzustand'. The 'Dienste verwalten' tab is active, displaying system information:

Version	ies 2
Domäne	schule1.c.sn.schule.de
Host	ies.schule1.c.sn.schule.de
IP-Adresse	10.160.0.252
LDAP Base DN	dc=schule1,dc=c,dc=sn,dc=schule,dc=de
LDAP Search DN	dc=schule1,dc=c,dc=sn,dc=schule,dc=de
Datenbank	mysql Ver 14.7 Distrib 4.1.11, for pc-linux-gnu (i386)
Fernwartungszugang	<input type="button" value="Einschalten"/>

At the bottom, there are three buttons: 'Standardprofil für Schüler', 'Schritt 1: Übertragen (Siehe Dokumentation)', and 'Schritt 2: Freigeben'. The 'Schritt 2: Freigeben' button is highlighted with a yellow border. The footer shows 'Angemeldet: Peter Lustik (I5001) | Datenauswahl erfolgreich'.

Damit ist der Vorgang der Erstellung der Standardprofils für Schüler abgeschlossen.

## Featureliste

### ies2 - Featureliste 22.05.2007

	standard	optional
<b>Lizenzierung</b>		
Anzahl der Client- und Nutzer-Zugriffslizenzen	unlimitiert	
Gültigkeitsdauer der Serverlizenzen	unbegrenzt	
Systemupdates	18 Monate	bis zu 5 Jahren
Gültigkeitsdauer Anti-Viren-Software-Lizenzen	unbegrenzt, da OpenSource	zusätzliche Scannersoftware auf Anfrage
<b>Update und Upgrade</b>		
Vollautomatisches Update des Systems ohne Nutzerinteraktion	Ja	
Automatische Upgradefunktion auf Folgeversionen	Ja, per Update-CD	
inklusive Übernahme der Konfiguration	Ja	
inklusive Übernahme der Benutzerdaten	Ja	
<b>Unterstützte Client-Betriebssysteme (Arbeitsplätze)</b>		
Linux	Ja, SuSE, Redhat, Debian GNU Linux, u.a.	
Max OS X	Ja, ab Version 10.x	
BSD	Ja	
Windows 2000 Professional	Ja	
Windows XP Professional	Ja	
Windows Vista	Ja (offiziell ab Version ies3-rc1)	
<b>Automatische Clientintegration</b>	Ja	
Unterstützte Betriebssysteme		
Windows 2000 Professional	Ja	
Windows XP Professional	Ja	
Automatische Konfiguration von		
Rechnernamen	Ja	
Netzwerkeinstellungen (DHCP)	Ja	
Domänensuffix	Ja	
System-Firewall	Ja	
Zeitserver	Ja	
Domänenbeitritt, sofern erforderlich	Ja	
<b>Anbindung von Clients und Fremdserverssystemen an den Schulserver</b>		
über LDAP-Verzeichnisdienst	Ja	
über Kerberos	Ja	
über Windows-Domäne	Ja, via samba	
<b>Verwaltung</b>		
zentrale Administrationsoberfläche	Ja	
Server kann vom Arbeitsplatz aus verwaltet werden	Ja	
Clientbetriebssysteme, auf denen die Verwaltungsanwendung genutzt werden	Alle	
<b>Dienste</b>		
Windows-Dateiserver (smb)	Ja	
Unterstützung für erweiterte Dateirechte (ACLs)	Ja	
Virenschanner	Ja	
Benutzer- und Gruppen-Quota	Ja	
Unix-, Linux-, BSD-Dateiserver (nfs)	Ja	
Unterstützung für erweiterte Dateirechte (ACLs)	Ja	
Virenschanner	Ja	
Benutzer- und Gruppen-Quota	Ja	
Externer Zugriff auf die Dateifreigaben über Webschnittstelle	Ja	
Virenschanner	Ja	
Unterstützung für erweiterte Dateirechte (ACLs)	Ja	
Benutzer- und Gruppen-Quota	Ja	
Windows-Domänen-Unterstützung	Ja	

## Appendix

	standard	optional
Druckserverdienste	Ja	
Drucker, die aus dem gesamten Schulnetz erreichbar sind	Ja	
Drucker, die aus einem Computerraum / einer Computergruppe aus erreichbar sind	Ja	
Netzwerkdrucker	Ja	
externe Druckserver	Ja	
Arbeitsplatzdrucker (Windows / Mac / Linux)	Ja	
Druckaccountingdienst	Ja	
Zeitdienst (ntpd)	Ja	
DHCP-Dienst	Ja	
DNS-Dienst	Ja	
interne Adressauflösung	Ja	
externe Adressauflösung		Ja
Webserverdienst	Ja	
E-Mail-Dienst	Ja	
Protokoll: SMTP	Ja	
Protokoll: IMAP	Ja	
Protokoll: POP3	Ja	
interner Zugriff über Webclient	Ja	
externer Zugriff über Webclient	Ja	
nutzerbezogene Mailquota	Ja	
Virenschanner	Ja	
Clientinventarisierung		Ja
für Windows (2000, XP)		Ja
für Linux		Ja
für Max OS X		Ja
Softwareverteilung		Ja
für Windows (2000, XP)		Ja
für Linux		Ja
für Max OS X		Ja
CD-ROM-Server	Ja	
Datenbankdienste	Ja, MySQL	weitere auf Anfrage
Imageerstellung und Verteilung	Ja	
Multicastfunktionalität	Ja	
Automatische Clientkonfiguration (Rechnername, Windows-SID...)	Ja, für MS Windows 2000 und XP	weitere auf Anfrage
Unterstützung von Rembo		Ja
Unterstützung ab Rembo 2		Ja
Lernmanagementsystem		Ja
Server-Virtualisierung		Ja
Content Management System		Ja
Web-Proxy-Server	Ja	
Virenschanner	Ja	
Contentfilter	Ja	
internes Routing zwischen logischen Netzsegmenten	Ja	
<b>Bildschirmsteuerlösung - Steuerung von Arbeitsplätzen</b>	Ja	
Unterstützte Betriebssysteme		
Windows 2000	Ja	
Windows XP	Ja	
Linux	Ja	
Max OS X		Auf Anfrage
<b>Grafische zentrale Verwaltungsoberfläche</b>		
zur Verwaltung einer Schule	Ja	
zur Verwaltung aller Schulen eines Schulträgers (Gemeinde, Stadt oder Landkreis)		Ja
Sprache	Deutsch	andere auf Anfrage

## Appendix

<b>Funktionen</b>	<b>standard</b>	<b>optional</b>
Verwaltung der Netzsegmente ( /16- und /24-ziger Netze)	Ja	
Verwaltung von Lehrern	Ja	
Rechteverwaltung (Quota, Mail, Dateiserverzugriff, u.a.)	Ja	
Verwaltung von Schülern	Ja	
Rechteverwaltung (Quota, Mail, Dateiserverzugriff, u.a.)	Ja	
Verwaltung von Benutzerrollen	Ja	
Verwaltung vorhandener Rollen, Einrichtung neuer Benutzerrollen	Ja	
Verwaltung von Supportmitarbeitern (bei Einsatz von mehreren Schulservern)	Ja	
Import	Ja	
Automatischer Schülerimport	Ja	
Automatischer Lehrerimport	Ja	
Automatisches Versetzen von Schülern	Ja	
Automatische Generierung von Zufallspasswörtern, oder Verwendung von Standardpasswörtern	Ja	
Massenänderung von Nutzereinstellungen, z.B. Quota mit Filterfunktionalität	Ja	
Internetzugangskontrolle	Ja	
raumbezogen	Ja	
nutzerbezogen	Ja	
rechnerbezogen	Ja	
Kinder- und Jugendschutzfilter	Ja	
Klassenverwaltung	Ja	
Klassenarbeitsmodus	Ja	
Projekt- / Kursverwaltung	Ja	
Klassenarbeitsmodus	Ja	
Computerraumverwaltung	Ja	
Computerverwaltung mit automatischer Namens- / IP-Vergabe	Ja	
Druckerverwaltung	Ja	
Netzwerkdrucker	Ja	
Arbeitsplatzdrucker	Ja	
Druckaccountinglösung	Ja	
Imagelösung	Ja	
Verteilen von Masterimages auf einzelne Computer	Ja	
Verteilen von Masterimages auf Computergruppen	Ja	
CD-ROM-Server	Ja	
Zugriff über Dateiserver-Freigabe	Ja	
Zugriff über ISO-Images	Ja	
Netzwerkdienste	Ja	
Neustart wichtiger Dienste per Oberfläche möglich	Ja	
Serverneustart über Oberfläche möglich	Ja	

### Datenblatt

## InSecMa easy schoolserver 2 ies2

Der **InSecMa easy schoolserver 2**, in Folge **ies 2** genannt, stellt Dienste bereit wie sie in Schulumgebungen typischerweise benötigt werden. Die einfache Verwaltung dieser Dienste wird über eine Internetoberfläche ermöglicht. Die Administration erfolgt über einen aktuellen Browser wie Mozilla, Safari oder Microsoft Internet-Explorer.

Technische Vorgänge werden durch die Software weitestgehend abstrahiert und in einer für den Nutzer leicht verständlichen Form präsentiert. Vorgänge werden soweit wie möglich automatisiert, um den administrierenden Lehrer zu entlasten. An Stellen wo es sinnvoll erscheint, wird dem Administrator dennoch die Möglichkeit gegeben Einfluss zu nehmen. Somit ist es auch technisch weniger versierten Personen möglich den **ies 2** zu warten. Die zu überwindende Lernschwelle ist sehr gering.

Der Fokus bei der Entwicklung dieses Produktes lag auf der Erstellung eines komplexen Systems, das möglichst viele Funktionen integriert, bei der Administration aber möglichst wenig Expertenwissen voraussetzt – sprich „möglichst einfache Bedienung, bei möglichst hohem Funktionsumfang“.

### Produktausführungen

ies 2 Standalone

Alleinstehendes Serversystem zur Verwaltung eines Schulstandortes.

ies 2 Center

Zentrale zur Verwaltung einer beliebigen Anzahl von Schulstandorten.

ies 2 Location

Ein über eine Zentrale [ ies 2 Center ] verwalteter ies 2 Server.

### Funktionen der ies 2 Produktpalette

- Verwaltung von Nutzern, Klassen, Kursen und Projekten, Computerräumen und Computern, sowie Druckern über eine grafische Administrationsoberfläche.
- Nutzerverwaltung inklusive Massenimport<sup>1</sup>, automatischer Versetzung von Schülern und Unterstützung verschiedener anpassbarer Benutzerrollen. Automatische Generierung von Initialpasswörtern oder Nutzung von Standardpasswörtern.
- Automatische Integration von Arbeitsplatzcomputern<sup>2</sup>.
- Dateiserver für Microsoft Windows 2000 Professional, Microsoft Windows XP Professional, Microsoft Windows Vista, SuSE Linux<sup>3</sup> und Mac OS X<sup>4</sup> Arbeitsplatzrechner. DHCP- und DNS-Server inklusive automatischer Konfiguration ohne Benutzereingriff.
- Unterstützung von Windows Arbeitsplatzstationen im Domänen- und Workstationmodus.
- Personen-, klassen- und kursbezogenen Dateiquota, sowie Mailquota.
- E-Mail Server inklusive webbasierter Groupwareanwendung mit Adressbuch, Kalender und Erinnerungsfunktion.
- Raum- und nutzerbasierte Internetzugangskontrolle inklusive Kinder- und Jugendschutzfilter.
- Virens Scanner für den Dateiserver, den E-Mail-Server, sowie den Internetzugang (http und ftp).
- Verteilen und Einsammeln von Klassen- und Projektarbeiten (Klassenarbeitsfunktion).
- Druckerverwaltung inklusive Druckaccountinglösung für Netzwerkdrucker und über Arbeitsplätze freigegebene Drucker.
- CD-ROM Archiv.
- Datenbank-, Zeit- und Webserver.
- Vollautomatische Updatefunktion, die den ies2 ohne Nutzereingriff auf dem neuesten Stand hält.
- Unterstützung diverser Voreinstellungen, wie zum Beispiel zur automatischen Erstellung von Initialpasswörtern oder das Setzen von Benutzerquota.

---

<sup>1</sup> Über csv-Listen.

<sup>2</sup> für Windows 2000, XP und Vista. Weitere auf Anfrage.

<sup>3</sup> Ab der Version 9.1. Andere Linux-Distributionen auf Anfrage.

<sup>4</sup> Ab der Version 10.x.

### Funktionen der ies 2 Produktpalette

- Didaktische Bildschirmsteuerlösung
  - o Überwachung einzelner Arbeitsplatzstationen.
  - o Überwachung aller Arbeitsplatzstationen einer Computergruppe<sup>5</sup>.
  - o Ausgabe des Lehrerbildschirms an eine einzelne Arbeitsplatzstation<sup>6</sup>.
  - o Ausgabe des Lehrerbildschirms an alle Arbeitsplatzstationen einer Computergruppe.
  - o Sperrung von Maus und Tastatur einer Arbeitsplatzstation.
  - o Sperrung von Maus und Tastatur einer Gruppe von Arbeitsplatzstationen.

### Module der ies 2 Produktpalette

- Unter anderem folgende Module sind auf Anfrage lieferbar
  - o Lernmanagement-System (z.B. Moodle).
  - o [ies2-rci] Multicastfähige netzwerkbasierte Lösung zur Verteilung von Computerabbildern (images), inklusive automatischer Konfiguration von Windows Arbeitsplatzcomputern.
  - o Serverbasierte Clientinventarisierung.
  - o Automatische Softwareverteilung für Windows, Max OS X und Linux.

<p>InSecMa Solutions GmbH Schumannstrasse 2 10117 Berlin</p> <p>Telefon: 030 20 21 57 90 Fax: 030 20 21 57 96 Mail: info@insecma.de</p>	
---	--

Apple, das Apple Logo, Mac, Mac OS und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Apple. Microsoft, Windows, Internet Explorer und deren Logos sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Firmen- und Produktnamen können Warenzeichen der jeweiligen Firmen sein mit denen sie in Verbindung gebracht werden.

<sup>5</sup> hier alle Schülercomputer eines „Computerraums“

<sup>6</sup> Demonstrationsmodus



### Abschluss

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für ein Produkt der InSecMa Solutions GmbH entschieden haben und wünschen Ihnen viel Spass im Umgang mit diesem Produkt.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben sollten, erreichen Sie uns wie folgt:

InSecMa Solutions GmbH  
Schumannstrasse 2  
10177 Berlin

Telefon: 030 20 21 57 90  
Fax: 030 20 21 57 91  
Mail: [info@insecma.de](mailto:info@insecma.de)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht auf jede E-Mail antworten können, da wir sehr viele Einsendungen erhalten. Wir lesen trotz dessen jede E-Mail und versuchen die Anregungen und Ideen in die nächste Version unserer Dokumente und Programme einfließen zu lassen.

Fehler melden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: [ies2-bugtracker@insecma.de](mailto:ies2-bugtracker@insecma.de)

InSecMa Solutions GmbH  
Schumannstrasse 2  
10117 Berlin

Telefon: 030 20 21 57 90  
Fax: 030 20 21 57 96  
Mail: [info@insecma.de](mailto:info@insecma.de)



The logo features the text 'InSecMa' in orange, 'iES' in large blue letters with a small orange square above the 'i', and 'easy schoolserver' in orange below it.